

# Schamanismus e.V.



**Erlernen - Praktizieren - Leben**

Die zweite Jahreshälfte 2014 war ereignisreich und hat einige Neuerungen mit sich gebracht.

Unsere Neugestaltete Internetseite ist online und wir sind überaus zufrieden damit. Es ist nun erheblich einfacher Änderungen vorzunehmen und neues einzustellen. So gibt es z.B. immer wieder neue Beiträge und Informationen, welche ihr unter der Rubrik "Blog", "Lesenswert" finden könnt. Ich denke es lohnt sich, immer mal wieder rein zu schauen. An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass auch Eure Beiträge zum Thema Schamanismus willkommen sind. Traut euch also, wenn das, was ihr zu berichten habt in euren Augen für Gleichgesinnte interessant sein könnte.

Des weiteren findet ihr unter "Blog", "Trommelgruppen" eine Liste von Trommelgruppen mit Terminen und Kontaktadressen. Der Sinn und Zweck einer Trommelgruppe wird in dieser Aussendung noch etwas genauer beleuchtet.

Unser Verein plant außerdem mehrere Exkursionen nach Rumänien. Auch darüber mehr in dieser Ausgabe.



Die Geister, sind um uns und in Momenten der Stille spüren wir ihre Anwesenheit, hören ihr wispern, begegnen ihnen. Nicht alle sind im steten Kontakt mit ihnen, arbeiten mit ihnen Hand in Hand um zu helfen oder zu segnen. Viele suchen den Kontakt um alte Freundschaften, Verbindungen aus der Kindheit wieder zu beleben. Während die schamanische Arbeit für die einen womöglich tägliche Praxis ist, ist sie für die Anderen eher eine Ausnahme, etwas, wozu es sie drängt, aber zum Alltag doch eher eine Ausnahme darstellt. Wenn es diese Menschen zu ihren Helfern zieht oder sie das Gefühl haben von ihnen gerufen zu werden, taucht die Frage nach einem Grund für die Reise auf, die Frage nach der Intention, welche ja bekanntlich wichtig für die schamanische Reise ist. Zudem ist es wenig verlockend, sich in einer ruhigen Minute, die Kinder und der Partner sind außer Haus, ins Wohnzimmer zu legen und zu reisen. Wie kraftvoll war im Gegensatz dazu das Schamanisieren im Kreise anderer schamanisch praktizierender.

Genau da setzt die Trommelgruppe an.

In Ermangelung eines besseren Begriffes ist die Bezeichnung Trommelgruppe irreführend und nicht selten werde ich gefragt ob man an einer solchen Trommelgruppe auch teilnehmen könne, wenn keine Trommel vorhanden ist oder ich werde gefragt ob der Besuch einer solchen Gruppe auch Sinn mache, wenn man im Trommeln keine Übung hat.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Es braucht nicht zwingend eine Trommel für die Teilname und meist trommelt nur einer auf solch einem Treffen. Die Trommelgruppe dient der Bildung eines Kreises schamanisch praktizierender zum Zwecke des Austausches, des gemeinsamen Reisens und anderer Aktivitäten rund um das Thema Schamanismus. Es gibt keinen Leiter und keine festgelegten Abläufe, vielmehr hat jeder die Möglichkeit Vorschläge einzubringen und so den Inhalt eines solchen Treffens mitzugestalten.



Hier nun einige Beispiele für mögliche Aktivitäten in einer Trommelgruppe:

- Gemeinsames Reisen und Kraft senden für Opfer einer Katastrophe;
- Gemeinsame Reisen zu Vorhaben, welche die Umwelt oder Lebensräume belasten;
- Gemeinsame Arbeit an Klienten, die von Teilnehmern eingeladen wurden (Absprache mit der Gruppe im Vorfeld nötig);
- Ausprobieren neuer Techniken mit der Gruppe;
- Zeremonien mit der Gruppe;
- Gemeinsames feiern der Jahreszeitenfeste....

Wie häufig sich getroffen wird muss abgestimmt werden. Regelmäßige Termine, wie z.B. jeden dritten Samstag im Monat um 14 Uhr, sind aber günstig. Außerdem braucht es einen Raum, in welchem getrommelt werden darf.

Die Mietkosten teilt man sich.

Einen Raum zu finden ist normal kein Problem.

Mit Suchbegriffen wie Yoga-, Tai Chi- oder Gruppen-Raum wird man im Netz schnell fündig. Die meisten, welche ihre Räumlichkeiten vermieten, bieten diese auch stundenweise für 20 - 30€ an.

Ich halte Trommelgruppen für sehr wichtig.

Zum einen können dort viele wertvolle Erfahrungen gesammelt werden und zum anderen stärkt es unseren Kontakt zu den Verbündeten, was beiden Seiten zu gute kommt. Auch für Neulinge sind die Trommelgruppen häufig ein erster Einstieg in das schamanische Universum.

Solltet ihr eine Trommelgruppe gründen wollen

und Fragen haben sind wir gerne bereit euch zu unterstützen. Außerdem würden wir Termine und Kontaktadresse auf unserer Seite und in der nächsten Aussendung veröffentlichen.

Aufgrund der vielen Seminare in all den Jahren gibt es schon eine Menge schamanisch praktizierender und vermutlich auch welche in eurer Nähe.

Nachfolgend noch einige

Trommelgruppen-/ Trommelabend-Termine:

44239 Dortmund,

Jeden 1. Sonntag/Monat ab ca.: 10:30 Uhr  
anca38@web.de, 0162 90 41 900

35390 Giessen, 13.03., 26.06., 04.09, 11.12.

olaf@schamanismus.org

Außerdem ist derzeit auch in Wiesbaden eine Trommelgruppe in der Entstehung, die voraussichtlich im April starten wird.

Genauer findet ihr dann auf unserer Internetseite.

### Basissseminar

20. und 21.02. in Kassel

09. und 10.05. in Frankfurt

18. und 19.07. in Dortmund

10. und 11.10. in Kassel

05. und 06.12. in Frankfurt

### Seminare fuer Fortgeschrittene

20. bis 26.05. Naturgeister intensiv, Rumänien

03. bis 05.07. Diagnose und Heilen, nahe Kassel

20. bis 22.11. Initiation, Leben und Sterben,

nahe Kassel

### Vorschau 2016

20. bis 22.06. Seele und Heilen, nahe Kassel

n.n.b. Bilder und Werkzeuge, nahe Kassel

n.n.b. Naturgeister, nahe Kassel

-----Initiation, Leben und Sterben



In unserer Vorschau für 2016 sind natürlich nicht alle Veranstaltungen aufgeführt. Für den Fall, dass es Änderungen gegeben hat oder noch Termine hinzugefügt wurden ist es immer anzuraten unsere Internetseite [www.schamanismus.org](http://www.schamanismus.org) zu besuchen.

### Teacher training - startet 2016

Für das Jahr 2016 ist außerdem der Start unseres "teacher-trainings" (Ausbildung zum Lehrer für schamanische Techniken) geplant. Die Ausbildungsreihe umfasst alle Seminare zuzüglich der Ausbildungsstunden und Seminare für Lehrer.

Nähere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

# Rumänien

Rumänien und die Karpaten rufen.

So scheint es mir wenn ich an dieses Land denke.

Die "heile" Natur, die lebendige Tradition und die daraus resultierende Menschlichkeit der Bevölkerung haben mich und viele andere in ihren Bann geschlagen. Doch ist dies auch der Blick aus einer wohlgenährten Gesellschaft, die ihre Umwelt an die eigenen Bedürfnisse angepasst und geordnet hat. Worte wie unberührt und ursprünglich scheinen meine und die Seelen anderer mit Sehnsucht und Hoffnung auf ein besseres, liebevolleres Leben zu füllen.



Wenn ich nach Rumänien komme überkommen mich oft Sorgen darüber, dass dieses wie durch ein Wunder erhalten gebliebene Refugium zerstört werden könnte. Ich sehe bekannte, Westeuropäische Firmen und Gesellschaften und mich überkommt ein Gefühl der Hilflosigkeit und ich möchte zu den Menschen sprechen, ihnen mitteilen, dass sie die Hüter eines Schatzes sind, der, ist er einmal zerstört, für immer verloren sein wird.

Doch wer bin ich, dass ich den Leuten irgend etwas zu sagen habe, wer bin ich ihnen kluge Ratschläge geben zu wollen.

Wer bin ich, der ich meine es besser zu wissen, was gut und richtig ist.

Sicher, vielleicht bin ich in einer Position die es mir erlaubt eine mögliche Zukunft zu sehen, die bei uns schon Gegenwart geworden ist.

Ich darf dabei aber die Nöte und Wünsche der Menschen dort nicht ignorieren.



Also hoffe ich, einfach mit dem was ich dort mache, neue Möglichkeiten zu schaffen.

Ist es nicht besser, wenn naturverbundene, nach Bewußtheit suchende Menschen in dieses Land kommen und versuchen faire Beziehungen, die beiden Seiten zu gute kommen, aufzubauen als Menschen denen Land und Leute egal sind, die nur ihren eigenen Bedürfnissen folgen.

Lasst uns nicht nach günstigen Gelegenheiten suchen sondern nach neuen Freunden, nach fruchtbaren Verbindungen für Herz und Seele, auf das wir gemeinsam Wachsen.

Es gibt in Rumänien viel für mich zu lernen.

Alte Heilweisen, Menschen mit überliefertem Wissen die Herstellung von Salben und heilenden Tinkturen betreffend, Menschen, die sich von den Wölfen der Umgebung sagen lassen, wie sie Kranken in ihrem Dorf helfen können. Aber auch kleine, große Dinge wie bedingungslose Gastfreundschaft und offene Herzen.



## Exkursionen - Schamanismus e.V.

Ich bin froh nun einige Exkursionen in die rumänischen Karpaten machen zu dürfen.

Ziel ist es neue Kontakte zu knüpfen und erhaltenswertes rund um das Thema Schamanismus und Heilung zu dokumentieren.

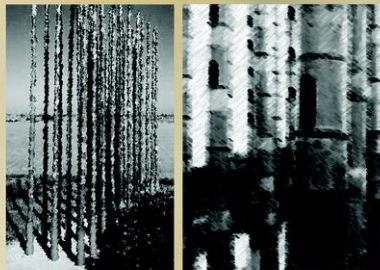
Die Kontakte ermöglichen es vielleicht in der Zukunft Gruppen und Heiler vor Ort zusammen zu führen. Das unterstützt die dort Lebenden und ermöglicht den Teilnehmern in direktem Kontakt Erfahrungen sammeln zu dürfen.

Wo keine Treffen dieser Art möglich sind hoffen wir auf gute Dokumentationen um das Gesammelte dann über unseren Verein weitergeben zu können.



## Die Musik der Windgeister

Jeder kennt die vielfältigen Geräusche, die der Wind erzeugen kann. Je nach Windstärke und "Instrument" reichen diese von einem tiefen Brummen über klagend, gespenstisches Heulen bis hin zum schrillen Pfeifen. Wer sich mit Schamanismus beschäftigt erkennt aber früher oder später auch, dass es sich bei dem Wind nicht bloß um Luftmassen handelt, welche den physikalischen Gesetzen dieses Planeten, dieser Welt folgen. Die Arbeit mit den Elementen gehört zu den fortgeschrittenen Methoden im Schamanismus und ist gelinde ausgedrückt mit großer Vorsicht und Umsicht zu behandeln. So stark diese Wesenheiten auch sind, so unberechenbar sind sie auch. Man kann ihnen das nicht übel nehmen, da dies ihrem Wesen entspricht. Genauso könnte man einem Kleinkind übel nehmen, dass es seine Puppe auseinander nimmt.



Windinstrumente geben dem Wind eine weitere Möglichkeit sich auszudrücken und uns eine weitere Möglichkeit ihm zu lauschen.

Die hier beschriebene Windorgel aus Bambus mit ihren flötenähnlichen und bezaubernden Klängen ist keine neuzeitliche Erfindung, sondern ein traditionsreiches, Wind-Instrument.

Im südostasiatischen Raum und dem pazifischen Inselreich z.B. dient sie bis heute den Einheimischen, neben dem akustischen Vergnügen, als Orientierung bei Nacht, zur akustischen Markierung des Heimwegs und auf der Insel Bali als Hilfe bei religiösen Zeremonien.

In Vietnam wurden die Bambusorgeln zur Abwehr böser Geister eingesetzt. Andern Orts aber auch um Fraßräuber wie z.B. Vögel von den Nahrungsspeichern fern zu halten.

## ... der Bau

Für den Bau einer Windorgel aus Bambus braucht es keine teuren Werkzeuge. Das Bambusrohr sollte einen Durchmesser von 5 bis 10 cm haben. Je länger, desto mehr Knoten, also Windschlitze können angebracht werden. Pro Segment ein Schlitz. Es empfiehlt sich die Schlitze etwas versetzt zu machen, da der Wind ja nicht immer aus ein und derselben Richtung kommt.

Jeder Schlitz sollte 8 bis 10 mal so lang sein wie breit und direkt über dem jeweiligen Knoten gemacht werden. Je nach Durchmesser des Bambusrohres beträgt die Schlitzbreite ca. 4 bis 15 mm. Die besten Ergebnisse wurden mit Schlitzten, die sich über die ganze Segmentlänge erstrecken, erreicht.



Bei schmalen Schlitzten, benötigen die einzelnen Segmente eine geringere Windgeschwindigkeit um einen schönen Grundton hervorzubringen, mehr Wind kann zu schrillen Tönen führen (wie bei der Flöte).

Breitere Schlitze brauchen mehr Wind um ihren Ton voll zu entfalten, dieser kann aber länger gehalten werden ohne zu übersteuern. Die Schlitze sollte man direkt über dem Knoten anbringen, damit einfallendes Regenwasser ablaufen kann.

Auch von außen sollte der Bambus geschützt werden (Lack oder ähnliches).

Damit der Bambus bei Temperaturschwankungen nicht reißt, ist es empfehlenswert den Bambus unterhalb eines jeden Knotens mit Draht oder ähnlichem zu stabilisieren.

Damit sich ein Ton entwickeln kann müssen die Schlitze mindestens eine scharfe Kante besitzen.

...viel Spaß und Erleben.

Es hat uns wieder mal großen Spaß gemacht diese Aussendung zusammenzustellen. Für Anregungen und Beiträge, aber auch Bilder sind wir wie immer dankbar. Schamanismus e.V.



**schamanismus.org**

Organisation für das Erlernen und  
Praktizieren von Schamanismus

KONTAKT/INFO's

SCHAMANISMUS e.V.

Weingartenstr. 16

35584 Wetzlar

Tel: 0178 / 263 7442

Wenn nicht erreichbar bitte

AB nutzen - wir rufen gern zurück.



website:

[www.schamanismus.org](http://www.schamanismus.org)

email:

[olaf@schamanismus.org](mailto:olaf@schamanismus.org)



Seit April 2013:

**Olaf Bernhardt**

mit Jennie Appel

**Spirits -**

**Geister im Herzen**

Arun-Verlag

Fragen und Antworten aus der  
Essenz seiner 20 jährigen Lehr-  
tätigkeit, Praxistätigkeit als Heiler,  
Wegbegleiter, Berater und vielen  
Forschungsreisen im Innen und  
Außen.



Unser Druck ist Klimaneutral auf  
100% Recycling Naturpapier/Naturfarbe